



Statistik

Kriminalstatistik 1998

Mit 35 985 erfassten Straftaten - 2,2 Prozent mehr als im Vorjahr - hat die Kriminalität im Kanton Bern 1998 einen neuen Höchststand erreicht. Zugenommen haben namentlich die Verzeigungen im Betäubungsmittelbereich, die Raubüberfälle und die Sittlichkeitsdelikte. Demgegenüber konnte der Trend bei den Einbruchdiebstählen gebrochen werden; hier war ein Rückgang um rund 8 Prozent zu verzeichnen.

Im vergangenen Jahr wurden im Kanton Bern insgesamt 35'985 Straftaten erfasst, 771 mehr als 1997. In dieser Zahl nicht enthalten sind die in der Stadt Bern begangenen Delikte sowie die Verkehrsvergehen.

Gewaltdelikte: Gegenüber dem Vorjahr (22 Fälle) war die Zahl der Tötungsdelikte mit 19 leicht rückläufig; ein Delikt konnte bis heute nicht aufgeklärt werden. Die Zahl der Raubdelikte hat von 137 auf 156 zugenommen. Hier fällt eine Konzentration von Ueberfällen auf Tankstellen, Kioske und Bahnstationen auf. Hingegen gingen die Entreiss-Diebstähle von 86 auf 77 zurück. Ueber 85 Prozent der Opfer sind - meist ältere - Frauen. Eine markante Zunahme von Anzeigen ist bei den Sittlichkeitsdelikten zu verzeichnen, nämlich von 319 auf 365. Insbesondere hat die Zahl der angezeigten Vergewaltigungen deutlich von 18 auf 37 zugenommen.

Betäubungsmittel: Die Zahl der eingereichten Anzeigen im Betäubungsmittelbereich hat um 38 Prozent auf 3321 zugenommen. Eine teilweise massive Zunahme ist bei der Sicherstellung von Betäubungsmitteln und Drogengeldern feststellbar - allein bei den Cannabis-Produkten lag diese bei 186 Prozent. Die Zahl der Drogentoten ist mit 19 gegenüber Vorjahr (20) praktisch gleich geblieben.

Diebstahl und Einbruch: 51,1 Prozent aller erfassten Straftaten oder 18'378 Fälle betreffen Einbruchdiebstähle, Diebstähle und Sachbeschädigungen. Dies entspricht einer Zunahme um 3,4 Prozent gegenüber 1997. Nach dem Rekordstand von 1997 sind dabei die Einbruchdiebstähle um rund 8 Prozent auf 5419 zurückgegangen. Angestiegen ist dagegen die Zahl der Diebstähle (um rund 3 Prozent auf 8 296), der Ladendiebstähle (um rund 40 Prozent auf 1609) und der Sachbeschädigungen (um rund 13 Prozent auf 2994). Die Quote der ermittelten Täterschaft stieg von 16 auf 17,8 Prozent. Gesamthaft konnten 5990 Straftäter (1935 mehr als 1997) der Justiz zugeführt werden. Davon waren 48,6 Prozent Ausländer (Vorjahr: 46,5 Prozent).

Betrugs- und Wirtschaftsdelikte: Ein Rückgang der Strafanzeigen von 1 476 auf 1 329 ist bei Betrug- und Wirtschaftsdelikten registriert worden. Die

Gesamtdeliktssumme nahm im Vergleich zu 1997 um rund 19 Millionen Franken auf etwa 45 Millionen Franken ab.



Kantonspolizei Bern
<http://www.police.be.ch/>
polizei.kommando@police.be.ch